

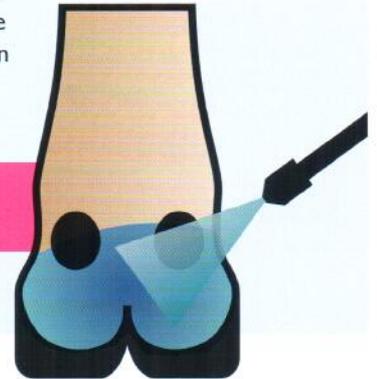
# eimü® Klauen-Managementplan

## Drei Schritte für eine gesunde Bewegung



Die Bedeutung der Klauengesundheit wird leider immer noch unterschätzt. Klauenerkrankte Tiere leiden unter erheblichen Schmerzen. Klauenerkrankungen können zudem weitere Begleiterkrankungen und -symptome wie Fruchtbarkeitseinschränkungen nach sich ziehen. Eine vernachlässigte Klauenpflege und ernsthafte Klauenerkrankungen bedeuten sinkende Milchleistung und steigende Behandlungskosten sowie enorme wirtschaftliche Verluste.

**1. Erkennen** → **2. Beurteilen** → **3. Maßnahmen ergreifen**



### 1. Erkennen: Lahme Kühe rechtzeitig identifizieren

Oft werden lahme Kühe zu spät bemerkt, jede Lahmheit kostet bis zu 500 EUR. Jeder „krumme“ Rücken – auch noch ohne sichtbare Lahmheit – ist ein Hinweis, die Klauen zu kontrollieren.

Einzeltierprotokoll des Klauenpflegers einfordern und Informationen in das Herdenmanagement-System übertragen.

### 2. Beurteilen: Welche Ursache hat die Lahmheit in meiner Herde?

✓	Tiere Herde	Anzahl Tiere	Krankheit	Ursache
<input type="checkbox"/>	a. nicht infektiös		Klauenrehe	Stoffwechsel
			Sohlengeschwür	Druck auf die Lederhaut unter der Klauensohle, z.B. durch Klauenrehe
			Weißer Linie Defekt	mechanische Verletzung
<input type="checkbox"/>	b. infektiös (Einsatzgebiet Klauen-Sprint®)		Ballenfäule	loses Horn
			Zwischenklauen-Entzündung (Interdigitalis Dermatitis)	Mikroverletzungen, Klauenfehlstellung
			<b>Mortellaro (Dermatitis Digitalis)</b>	<b>Ansteckung, Hygienemangel</b>
<input type="checkbox"/>	c. Infektionsfolge		Panaritium	Zwischenklauen-Entzündung
			Limax (Tylom)	Zwischenklauen-Entzündung

**Nur bei infektiösen Klauenerkrankungen unterstützen hautpflegende Hygienemaßnahmen mit eimü® Klauen-Sprint sinnvoll das Klauen-Management.**

### 3. Allgemeine Maßnahmen: Sind alle generellen Hygienemaßnahmen getroffen?

Maßnahme	Begründung
<input type="checkbox"/> trockene Liegeboxen, Kot 1 – 2 x täglich entfernen	Kühe liegen lange, Ansteckung wird so reduziert
<input type="checkbox"/> saubere Spalten, Schieber ohne zu große Kotanhäufung	Ansteckungsgefahr durch Kot-Übertragung reduziert
<input type="checkbox"/> ausgeglichenes trockenes Stallklima	Klauen bleiben trocken
<input type="checkbox"/> Stress vermeiden	Stress schwächt das Immunsystem
<input type="checkbox"/> mindestens zweimal jährlich Klauenschnitt (Herde)	korrekte Klauenstellung, erodiertes Horn wird entfernt
<input type="checkbox"/> Einzeltierbehandlung (Klauenschnitt) im Bedarfsfall	korrekte Klauenstellung, erodiertes Horn wird entfernt



# Gesunde Bewegung durch gezieltes Management

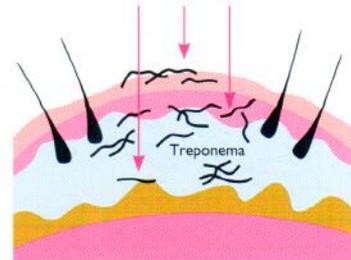
**Hintergrundwissen:** \* **Mortellaro (Dermatitis Digitalis)** ist eine ansteckende Entzündung der Zehenhaut, die meist im Ballenbereich und/oder im Zwischenklauenspalt lokalisiert ist. Sie ist sehr schmerzhaft und verursacht Lahmheiten. Sie wird hauptsächlich ausgelöst von Fusobakterien, Treponema und etwa 20 anderen im Kot verbleibenden Keimen.

In jedem Bestand kommen Tiere vor, die chronisch befallen sind (ca. 5%), Tiere, bei denen die Krankheit durch wiederholte Ansteckung wiederkehrt, sowie Tiere, die nie befallen sind (immun).

Das Wichtigste ist, die chronisch befallenen Tiere zu erkennen und zu notieren. Mortellaro tritt bei diesen Tieren in Schüben in Erscheinung und sie zeigen immer zuerst die Symptome des Beginns einer Entzündung (Aufstellen der Ballenhaare). **Diese Tiere sind in der Phase einer neuen Entzündung ausgehend von einer alten Läsion hochansteckend für den Rest der Herde.** So wird der nächste Infektionszyklus ausgelöst, siehe Abbildung: Mortellaro – Verläufe im Bestand.



eimü® Klauen-Sprint®  
desinfiziert und pflegt die Haut\*



Schematische Darstellung der Keime in den Hautschichten bei einer Mortellaro Infektion.

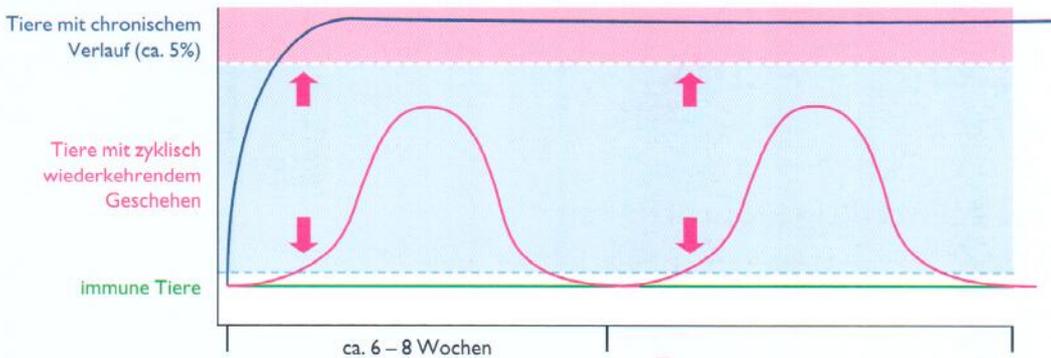


Abbildung: Mortellaro – Verläufe im Bestand

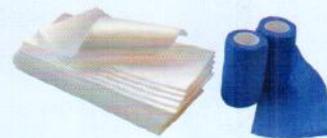
↑ Anstieg des Infektionsdruckes – erhöhte Aufmerksamkeit für Hygienemaßnahmen nötig!

## Maßnahmen mit eimü® Klauen-Sprint® ergreifen: Sind alle Tiere mit chronischem Verlauf bekannt?

- Akute Einzeltiere: Wiederholte Anwendung von eimü Klauen-Sprint Akut-Salbe unter einem Verband mit eimü Klauen-Sprint Dry-Pads und Bandage-Extra
- Empfohlenes Herdenmanagement: Herde 2 x pro Woche im Abstand von 1 – 2 Tagen auf ungesäuberte (Hinter-) Klaue einsprühen (unverdünnt, 1 x Anwendung pro Tag, ca. 5 ml/Klaue) (ca. 1 Ltr. / Kuh + Jahr)\*
- Regelmäßige Kontrolle insbesondere chronisch befallener Tiere\*



Frei von QAV, Formalin, Kupfer und Schwermetallen. Keine Beeinträchtigung von Biogas-Anlagen.



### Hinweis

#### zum Einsatz von Kupfersulfat

Gesetzlich nicht zum Einsatz an der Klaue erlaubt. Proben werden auch aus benutzten Klauenwannen gezogen. Hohe Abzüge im Rahmen des Cross-Compliance möglich.

#### zum Einsatz von Formalin

Der Einsatz ist für Mensch und Tier hochgiftig, krebserregend, nervenbetäubend. Die betäubenden Eigenschaften verdecken die Symptome der Lahmheit, sodass die Ursachen nicht behandelt und eliminiert werden können.

**eimü® Klauen-Sprint® ist QAV-, kupfer- und formalinfrei**

\* eimü® Klauen-Sprint® ist kein Arzneimittel und dient nicht der direkten Behandlung von z.B. Klauenerkrankungen. Vielmehr ist es ein biozides hautpflegendes Hygieneprodukt zur unspezifischen Desinfektion z.B. auch an der Klaue.

Die o.a. Darstellungen im Zusammenhang mit Klauenerkrankungen sind immer als allgemeine ergänzende Hygienemaßnahme gemeint.

In Fällen von infektiösen Klauenerkrankungen ist tierärztlicher Rat einzuholen.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Gebrauchsinformationen lesen.

Ferd. Eimermacher GmbH & Co. KG  
Westring 24 / 48356 Nordwalde / Germany  
Telefon: +49 (0) 25 73-93 90-0  
Fax: +49 (0) 25 73-20 53  
[info@eimue.de](mailto:info@eimue.de)  
[www.eimue.de](http://www.eimue.de)

Vertrieb Schweiz:  
Nutztiergesundheits.ch  
Seestrasse 9 / 8592 Uttwil / Schweiz  
Telefon: +41 (0) 79 433 07 43  
Fax: +41 (0) 71 460 22 03  
[info@nutztiergesundheits.ch](mailto:info@nutztiergesundheits.ch)  
[www.nutztiergesundheits.ch](http://www.nutztiergesundheits.ch)